

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 8a - TELEPHON: B 40-500, KL. 838, 837 U. 013

FÜR DEN INHALT VERANTWÖRTLICH: WILHELM ADAMETZ

Montag, 12./April 1954

Blatt 569

Neuer Bezirksvorsteher-Stellvertreter für den 7. Bezirk =====

12. April (RK) Als neuer Bezirksvorsteher-Stellvertreter für den Bezirk Neubau wurde heute Hans Binder (SPÖ) von Stadtrat Afritsch im Beisein von Bezirksvorsteher König im Magistratischen Bezirksamt VII angelobt.

Von Wien bis Teheran =====

3.334 Kilometer Wiener Kanäle

12. April (RK) Nach einer Statistik des Wiener Stadtbauamtes beträgt die Gesamtlänge der Wiener Kanäle, das Straßenkanalnetz und die Hauskanäle zusammen genommen, 3.334 Kilometer. Das entspricht ungefähr einer Entfernung von Wien bis Teheran. Im einzelnen entfallen auf das Wiener Straßenkanalnetz 1.300 km Kanäle, während die Hauskanäle zusammengerechnet 2.034 Kilometer lang sind. Von den Straßenkanälen haben die meisten bereits Betonprofile, und zwar auf einer Gesamtlänge von 933.292 Metern. Man findet in Wien auch noch 12.998 Senkgruben, von denen 7.976 durch die Gemeinde geräumt werden müssen.

Ausstellung Karl A. Wolf
=====Eine neue Persönlichkeit in der Wiener Malerei?

12. April (RK) Das Kulturamt der Stadt Wien veranstaltet zusammen mit dem Österreichischen Museum für angewandte Kunst eine Ausstellung von Ölgemälden und Aquarellen von Karl A. Wolf. Die Ausstellung, die Donnerstag, den 22. April, um 11 Uhr, von Stadtrat Mandl eröffnet werden wird, ist von besonderer Art. Der Maler, der hier zum erstenmal seine Bilder vor die Öffentlichkeit bringt, hat nämlich bisher keine künstlerische Ausbildung genossen. Karl A. Wolf, der 1908 in Wien geboren wurde, war vor dem Krieg Angestellter einer Speditionsfirma und lebte auch lange Zeit im Ausland. Nach dem Krieg konnte er sich als selbständiger Unternehmer eine Existenz gründen.

Anfänglich beschäftigte sich Karl A. Wolf "nur so" mit der Malerei. Ab 1952 aber bricht unerwartet der Drang zum Malen in ihm durch. In rascher Folge entsteht Bild um Bild, und nach dem Urteil der Fachleute hat sich Karl A. Wolf zum wirklichen Künstler entwickelt.

Eine Hundertjährige in Penzing
=====

12. April (RK) Frau Therese Nothacksberger, eine seit vielen Jahrzehnten in Penzing wohnende Oberlehrerwitwe, feierte heute ihren 100. Geburtstag, zu dem sie von Bürgermeister Jonas im Beisein von Vizebürgermeister Weinberger, Bezirksvorsteher Figl und Bezirksvorsteher-Stellvertreter Rohrbach herzlichst beglückwünscht wurde. Das aus Meedl bei Mährisch-Osttau stammende Geburtstagskind erfreut sich einer erstaunlichen geistigen Frische und versorgt mit großem Eifer ihr gepflegtes Heim. Zu dem kleinen Verwandtenkreis, welcher der greisen Frau noch geblieben ist, gehören ihre Adoptivtochter und ein Neffe, Senatsrat Dr. Kraus vom Kulturamt der Stadt Wien.

Bürgermeister Jonas sprach Frau Nothacksberger die Glückwünsche der Stadtverwaltung und der Wiener Bevölkerung aus. Er

überbrachte ihr mit dem Geburtstagsgeschenk als Vorschuß auf den Frühling einen großen Fliederstrauß.

Die Jubilarin wußte an ihrem Ehrentag manches Interessante aus ihrem langen Leben zu berichten. Ihren neunzigsten Geburtstag hätte sie beinahe nicht mehr überlebt. Heute erinnert sie sich noch mit Entsetzen, wie sie diesen Tag im Luftschutzkeller verbrachte. Die Parteien des Hauses Penzinger Straße 104 hatten aus Anlaß des hundertsten Geburtstagsfestes die Wohnungstür der liebenswürdigen alten Frau mit Reisig geschmückt.

Dichterlesung in den Städtischen Büchereien
=====

12. April (RK) In der Städtischen Bücherei Wien 19, Flotowgasse 12, findet Dienstag, den 13. April, um 19.30 Uhr, eine Dichterlesung statt, bei der Judith Cenkl und Karl Anton Maly aus ihren veröffentlichten und unveröffentlichten Werken lesen werden.

Leser der Städtischen Büchereien und Gäste sind eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Jedes sechste Wiener Schulkind eine Waise
=====

12. April (RK) Nach einer Erhebung des Stadtschulrates gibt es an den Wiener städtischen Volks-, Haupt-, Hilfs- und Sonderschulen insgesamt 26.292 Waisen, Darunter sind 1.132 Vollwaisen, während 22.622 Kinder keinen Vater und 2.538 Kinder keine Mutter haben. Die Zahl der Wiener Pflichtschul Kinder beträgt gegenwärtig 147.467. Somit ist zumindest jedes sechste Wiener Schulkind eine Waise.

Die Ausstellungen während der Wiener Festwochen

=====

12. April (RK) Während der Wiener Festwochen 1954, die in der Zeit vom 29. Mai bis 20. Juni abgehalten werden, sind in Wien wieder zahlreiche Ausstellungen zu sehen. So wie jedes Jahr haben auch diesmal Kinder unter 14 Jahren freien Eintritt und Erwachsene 50 Prozent ermäßigten Eintritt während der Festwochen in allen staatlichen Museen und Sammlungen. Folgende Ausstellungen stehen bis jetzt fest:

Wiener Rathaus	"Unser Wien"
Akademie der bildenden Künste	Österreichische Landschaften des 19. Jahrhunderts
Gemäldegalerie der Akademie der bildenden Künste	Das Weltgerichtstryptichon von Hieronymus Bosch und weitere Meisterwerke des 15. bis 18. Jahrhunderts
Bibliothek der Akademie der bildenden Künste	Das österreichische Alpenland - Friedrich Gauermann 1807-1862
Historisches Museum der Stadt Wien	Wiener Malerei von 1700 bis heute
Österreichische Galerie - Oberes Belvedere	Zur Geschichte des Belvedere-Schlusses
Österreichisches Museum für angewandte Kunst	Kunstgewerbe der Barock-, Empire- und Biedermeierzeit
Naturhistorisches Museum	Österreichs Anteil an der Erforschung Brasiliens
Künstlerhaus	Der Künstler sieht die Welt Das Wiener Bühnenbild
Secession	Der Bedeutung der Wiener Secession in der österreichischen Kunst des 20. Jahrhunderts
Amt für Kultur und Volksbildung	Das Bühnenbild der Wiener Avantgarde-Bühnen
Österreichisches Museum für angewandte Kunst	Sonderausstellung: Photo- und Modell-Ausstellung des Internationalen Verbandes der Gartenarchitekten

Wiener Festwochen 1954

PRESSEDIENST

BEILAGE ZUR RATHAUS-KORRESPONDENZ

Blatt 573

Nummer 7

12. April 1954

Künstlergruppe "Der Kreis"

Künstlergruppe "Der Kreis"
und Gäste aus der Westdeutschen
Bundesrepublik

Staatsdruckerei-Festsaal

Die schönsten Gärten der Erde

Neue Galerie

Glasmalerei und Graphik von
Margret Bilger

Außerdem zeigt das Kunsthistorische Museum seine Schätze, ferner sind die Sammlungen des Kunsthistorischen Museums in der Neuen Burg geöffnet, in der Hofburg die geistliche Schatzkammer, in Schönbrunn die Wagenburg; in der Orangerie des Belvedere ist das Museum mittelalterlicher österreichischer Kunst zugänglich, im unteren Belvedere das österreichische Barockmuseum. Auch das Museum für Völkerkunde und das Österreichische Museum für Volkskunde werden Sonderausstellung veranstalten.

Rinderhauptmarkt vom 12. April

=====

12. April (RK) Unverkauft von der Vorwoche: 1 Stier. Neuzufuhren Inland: 195 Ochsen, 250 Stiere, 801 Kühe, 126 Kalbinnen, Summe 1372. Gesamtauftrieb: 195 Ochsen, 251 Stiere, 801 Kühe, 126 Kalbinnen, Summe 1373. Verkauft: 189 Ochsen, 246 Stiere, 796 Kühe, 126 Kalbinnen, Summe 1357. Unverkauft: 6 Ochsen, 5 Stiere, 5 Kühe, Summe 16.

Preise: Ochsen 7.40 bis 10.50 S, Extrem 10.60 bis 11.- S; Stiere 8.00 bis 10.00 S, Extrem 10.10 bis 10.40 S; Kühe 7.00 bis 8.80, Extrem 8.90 bis 9.50; Kalbinnen 8.40 bis 10.30 S, Beinlvieh 5.50 bis 7.00.

Bei anfangs lebhaftem, später ruhigem Marktverkehr (leichter Rückgang der Preise gegen Marktende) verteuerten sich Ochsen bis zu 50 Groschen, Stiere, Kühe und Beinlvieh bis zu 30 Groschen, Kalbinnen bis zu 40 Groschen.